Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 48

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Problem Nr. 455

N. von Terestschenko, Nizza



Problem Nr. 457

O. Dehler, Blankenburg

白麗

*

1000

Matt in 2 Zügen Problem Nr. 458

Problem Nr. 456 Gunnar Andersson, Ala 1. Pr. Ajan Sana 1932

> 2/1 ST.

1

☆ 意

1

ĝ 賞

H. Forsberg, Uumaja 2. Pr. Ajan Sana 1932



Matt in 4 Zügen

1



Matt in 2 Zügen

Zu unseren Problemen.

Alle Urdrucke von Nr. 399 hinweg stammen aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Jllustrierten». Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschad «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.
Die beiden Zweizüger behandeln ältere Themen in ansprechender Form. Was für eine Rolle spielt der Läufer h1 in Nr. 458?

Städtekampf Lausanne-Genf.

Die beiden größten Schachvereine der romanischen Schweiz haben den schönen Brauch, zweimal im Jahre sich ein Stell-

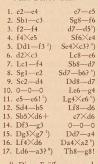
Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

dichein zu geben, an dem die Kräfte mit einem Mannschaftstreffen gemessen werden. Obschon die Lausanner mit ganz schwerem Geschütz auffuhren — es kämpften an den ersten Brettern Dr. Preiswerk, O. Meyer, Blum, Ormond und Post —, gelang den Genfern an den ersten acht Brettern der Ausgleich, was ihrer Spitzenmannschaft ein sehr schönes Zeugnis ausstellt. An den folgenden 17 Brettern allerdings dominierte die Schachgesellschaft Lausanne, die dort 12 Punktegegen nur 5 der Genfer erzielte, so daß sich das Gesamtresultat auf 16:9 zugunsten Lausannes stellte. Der «Feuille dA'vis de Lausanne» entnehmen wir die nachfolgende, hübsch gespielte Partie.

Partie Nr. 178

Weiß: Dolivo-Genf.

Schwarz: Blum-Lausanne.





19. Lf1×g2 Sb6-c4!11) 20. Dd4—c5+ Kc8-b8 Da2-a1+! Aufgegeben. 12)

17. Ld6—a3?*) 118—g8! | Aufgegeben.")

¹) Diese Eröffnung wurde durch Meister Spielmann in die Turnierpraxis eingeführt. Sie ist dem Königsgambit verwandt und ähnelt in der Bauernaufstellung insbesondere dem Falkbeergambit. Sie geht auf rasche Oeffnung des Zentrums aus und führt rasch zu scharfem Angriffsspiel. Beide Gegner suchen mit dem zweiten Zuge die Kontrolle über das Feld d5 zu erlangen. Der dritte Zug von Weiß-entbält eine Falle, denn auf 3... e×f4 würde Schwarz 4. e5 und den Springer nach g8 zurücktreiben, womit Schwarz mit zwei Tempi im Rückstande bliebe, was den Bauerngewinn kaum aufwiegen kann.
³) Hier wird gewöhnlich 5. Sf3 gespielt, mit dem das Damenschach auf h4 verhindert wird.

a) Ueberstürzt. Besser geschah 5... f5 und auf 6. ef e. p. S×f6. Aber auch 5... Sc6 kam in Betracht, um auf 6. S×e4 Sd4! zu antworten, worauf Weiß leicht in Verlegenheit geraten kann, z. B. 7. Dd3 de 8. D×e4? Lf5!

b) Schwarz hätte mit c5 die Festsetzung des weißen Springers auf d4 vermeiden sollen.

⁶) Ein hübsches Bauernopfer, das den Qualitätsverlust ver-meidet und die weiße Entwicklung fördert.

meidet und die weiße Entwicklung fördert.

") Erzwungen, denn der Damenabtausch koste eine Figur.

") Weiß hat den Bauern zurückerobert und steht dank des
Läuferpaares und der schwachen Bauernstellung seines Gegners
glatt überlegen. Er ist aber seines Sieges schon zu sicher und
stürzt sich zu unbedenklich auf die Beute, die ihm Schwarz
hinwirft. Wie er aus seinem Siegestraum erwacht, ist das Unglück nicht mehr aufzuhalten.

"Neufülligh nicht TYT ungen DVL9 1.1.

s) Natürlich nicht $T \times L$ wegen $D \times h8+!$

⁵) Weiß hat noch keine Ahnung von dem bitteren Schicksal, das auf ihn lauert.

bas auf ihn ladert.

") Dieses hübsche Turmopfer, dessen Annahme wegen der Mattdrohung auf al erzwungen ist, lenkt den Läufer von der Diagonale f1—a6 ab.

") Diesmal kann die Mattdrohung nur mit einem Damen-opfer pariert werden.

opter pariert werden.

1) Die letzte Hoffnung ist geschwunden. Wenn Schwarz die Dame sofort geschlagen hätte, wäre die Stellung noch zu verteidigen gewesen. So aber muß es zur völligen Zertrümmerung der weißen Stellung kommen, nämlich 22. Kd2 dc4+ 23. Ke2 Lg4+ 24. Lf3 LXL 25. KXL TXd1 etc.

Lösungen:

Nr. 443 von Schirdewan: Kc2 Dc5 Th1 Ld8 Ba2 b4 c3 d2 f3 g2; Kc1 Tg6 Lf1 h4 Ba3 c2 f4 f5 f6 g3 g7. Matt in 4 Zügen.

1. Da7! Tg4 2. Lb6 g5 3. Lg1 etc.
(1. Lb6? Tg4! 2. Dd4 g5!)

Nr. 444 von Lewmann: Kf2 Dc2 Ta5 f6 Lb4 g4 Sc2 c7 Bc3 g5; Kc5 Da6 Ta4 c8 La3 d5 Sb5 h4 Bb6 c6 c4. Matt in 2 Zügen.

1. Kf1!

Nr. 445 von Metzenauer: &g2 Ta2 Lb5 Sb2 f1 Ba3 c3 h5; &62 Td1 Le1 Sc5 Bb7 d2 d3 e6 f2 g4. Matt in 9 Zügen. 1. Sc4 2. Se5 3. &64 4. Se5 5. Sc4 6. Sb2 7. h6 8. Le8 9. Lb5=8.

Nr. 446 von Vesz: Kh1 Dh2 Ta3 e8 La7 c4 Sd2 e4 Bb2 f2 g4; Kd4 Db7 Tc8 f3 Lh8 Sc5 d5 Bd3 f5. Matt in 2 Zügen. 1. Sd6!

In Nr. 448 ist ein schwarzer Springer auf c5 nachzutragen. Die Lösefrist wird um 14 Tage verlängert.



Gesicht und Hände gründlich mit Nivea-Creme einreiben. Das kräftigt Ihre Haut, so daß man ihr die Tagesarbeit, mag es Berufs- oder Hausarbeit sein, nicht ansieht, auch wenn Sie dabei viel mit kaltem oder warmem Wasser zu tun haben.

dringt infolge ihres Gehaltes an Euzerit in die Hautgewebe ein; sie kann dann über Nacht so recht wirken u. die Hautzellen kräftigen u. pflegen.

Einen Ersatz für Nivea-Creme gibt es nicht; weder "Luxus-Cremes", noch "Wunder-Cremes", aber

auch nicht Nachahmungen können Nivea-Creme ersetzen.

Es gibt auf der ganzen Welt keine andere Hautcreme, die das hautpflegende, hautverwandte Euzerit enthält, und darauf beruht die

überraschend wohltuende Wirkung. Preise für Nivea-Creme: Fr. o.50 bis 2.40 Vollständig in der Schweiz hergest. durch Pilot A.-G., Basel

Zur Körper-Massage , vor allem auch nach jedem Bade